

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 129.

Freitag den 5. Juni

1868.

Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle im März 1868.

Nach den Beobachtungen des Herrn Mechanikus **Kleemann** in der hiesigen königlichen meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war in diesem Monat um 0^o,15 höher als das Mittel von 1851—1860, welches 333^o,70 betrug; auch die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren aber tiefer als sie im Mittel jener zehn Jahre (340^o,11 und 326^o,96) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 27. bis 28. Abends, wo das Barometer um 7^o,38 stieg.

Die mittlere Monats-Temperatur war etwas höher als im Mittel der zehn Jahre 1851—1860, nämlich um 1^o,75; die mittlere Tages-Temperatur war in den ersten zwei Dritttheilen des Monats meist höher als sie nach den fünfjährigen Mitteln der Jahre 1851 bis 1864 sein sollte; vom 24. an aber bis zum Letzten niedriger.

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 23. bis 24. Mittags, wo die Temperatur um 6^o,6 fiel; die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 17., wo es Mittags 2 Uhr 10^o,1 wärmer war als Morgens 6 Uhr.

Die Temperatur fiel unter 0^o

- überhaupt an 3 Tagen,
- im Mittel an 0 Tagen,
- ganz und gar an 0 Tagen.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dunsdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

Mittel:

| Mittel der Beobachtungen | Luftdruck auf 0 ^o reducirt Pariser Einien. | Dunsdruck Pariser Einien. | Relative Feuchtigkeit Procente. | Luftwärme Grade nach Reaumur. |
|--------------------------|--|------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| um 6 Uhr Morgens | 333,73 | 2,05 | 85,65 | 1,82 |
| um 2 Uhr Mittags | 333,63 | 2,21 | 64,35 | 6,23 |
| um 10 Uhr Abends | 334,18 | 2,12 | 79,42 | 2,96 |
| im ganzen Monat | 333,65 | 2,13 | 76,48 | 3,66 |

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 331^o,72.

Die beobachteten **Extreme** waren folgende:

- Luftdruck**
 stärkster am 13. Abends 10 Uhr: 340^o,03,
 geringster am 8. Mittags 2 Uhr: 323^o,76,
 größte Differenz im Monat: 16^o,27.
- Dunsdruck**
 stärkster am 5. Mittags 2 Uhr: 3^o,23,
 geringster am 2. Morgens 6 Uhr: 1^o,47.
- Relative Feuchtigkeit**
 stärkste am 27. Mittags 2 u. 28. Morgens 6 Uhr: 100 %,
 geringste am 20. Mittags 2 Uhr: 39 %.
- Luftwärme**
 höchste am 17. Mittags 2 Uhr: 11^o,1,
 geringste am 26. Morgens 6 Uhr: -1^o,2,
 größte Differenz im Monat: 12^o,3.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, kam vorzugsweise aus dem von S durch W bis NNW sich erstreckenden Theil des Horizontes; es wehte nämlich:

| | | | |
|-------|-----|-------|-----|
| 5mal | N | 5mal | S |
| 2mal | NNO | 7mal | SSW |
| 7mal | NO | 13mal | SW |
| 1mal | ONO | 1mal | WSW |
| 3mal | O | 7mal | W |
| 2mal | OSO | 3mal | WNW |
| 13mal | SO | 17mal | NW |
| 3mal | SSO | 4mal | NNW |

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, liegt ungefähr in WSW, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 72^o 19' 44", während sie im Mittel der Jahre 1851—1860 zwischen NW und WNW liegt.

Der Himmel war durchschnittlich trübe, er war nämlich:

- bedeckt an 3 Tagen;
- trübe an 8 Tagen;
- wolkig an 9 Tagen;
- ziemlich heiter an 4 Tagen;
- heiter an 7 Tagen;
- völlig heiter an keinem Tage.

Geregnet hat es an 9, geschneit an 4 Tagen; dabei sind 205,2 Cubikzoll Wasser niedergeschlagen worden, wovon auf den Schnee 52,0 und auf den Regen 153,2 Cubikzoll kommen. Im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 kommt auf den Februar weniger Niederschlag, nämlich 119,03 Cubikzoll und zwar 64,86 vom Regen (durchschnittlich 5—6 Tage) und 54,17 vom Schnee (4—5 Tage).

Die Saale stieg nach den Beobachtungen des Hrn. Schleusenmeister Engelhardt bis zum 9/10. von 8' 3" auf 9' 9", und fiel dann allmählig wieder bis zum Letzten auf 6' 9". Der mittlere Wasserstand ist berechnet auf 7' 11¹/₂".

G. Schbg.

Postfache.

Der „Pr. Staats-Anzeiger“ enthält in Nr. 127 eine Verfügung vom 27. Mai 1868, betreffend die Verwendung der aus nicht benutzten Franco-Couvertis ausgeschnittenen Werthstempel:

„Aus Anlaß einer unlängst durch verschiedene Zeitungen verbreiteten Nachricht, daß die Verwendung eines aus einem unbrauchbar gewordenen Freicouvert ausgeschnittenen Werthstempels zur Frankirung eines Briefes von einem preussischen Gericht für strafbar erachtet und von dem hiesigen Ober-Tribunal die dazugehörige eingelezte Nichtigkeitsbeschwerde zurückgewiesen worden sei, sind sowohl an das General-Post-Amt, als an verschiedene Ober-Post-Directionen Anfragen gerichtet worden, ob eine derartige Verwendung ausgeschnittener, noch nicht entwertheter Franco-Stempel gegenwärtig noch zulässig sei. Die Post-Anstalten werden deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß es dem Publikum nach wie vor gestattet ist, die aus verdorbenen Couverts ausgeschnittenen, noch nicht entwertheten Franco-Stempel als Freimarken zu benutzen. (Siehe Abschnitt V., Abtheilung 1, §. 5 Nr. 4 der Postdienst-Instruction resp. der Dienst-Instruction für Post-Expediture.)“



Nach einer auf amtlichem Wege erteilten Auskunft ist bei dem Königlichem Ober-Tribunal hier selbst ein Rechtsfall von der in jener Zeitungs-Nachricht erwähnten Art überhaupt nicht vorgekommen.
Berlin, den 27. Mai 1868. **General-Post-Amt.**

Die deutsche Nordpol-Expedition 1868.

Dr. A. Petermann hat d. d. Gotha, den 20. Mai 1868 (Justus Perthes) einen besonderen Abdruck einer Abhandlung aus Petermanns „Geographischen Mittheilungen“ 1868 Heft 6 über den Zweck und die Bedeutung der deutschen Nordpol-Expedition, die am 24. Mai cr. von Bergen abgegangen ist, veröffentlicht. Nachdem in der Einleitung die geographische und naturwissenschaftliche, sowie die nautische und kulturhistorische Bedeutung der Nordpol-Expeditionen beleuchtet worden ist, folgt eine Erörterung des Projekts der deutschen Nordpol-Expedition vom Jahre 1867, welches sich bis jetzt noch nicht hat realisiren lassen, aus welchem aber das kleinere Projekt, welches gegenwärtig ausgeführt wird, hervorgegangen ist. Rücksichtlich des letzten macht die Abhandlung mit den leitenden Persönlichkeiten und den denselben erteilten Instruktionen bekannt. Der Führer der Expedition, der Obersteuermann Carl Kolbe-weh, ist im Jahre 1837 in Bücken bei Hoya in Hannover geboren und hat die Seeoffiziers-Vorbereitung am Schiffsjungen an durchgemacht; er studierte zuletzt in Göttingen Mathematik, Physik und Mechanik. Der zweite Befehlshaber, Obersteuermann R. Hildebrandt, der Sohn eines Predigers in Magdeburg, ist ebenfalls wie Kolbe-weh ein Schüler der Bremer Steuermannsschule (Direktor Dr. Breusing). Die übrige Mannschaft besteht aus dem Untersteuermann Sengstade aus dem Holsteinischen und 13 Bremer und Norwegischen Matrosen. Zur Ausführung der Expedition ist in Bergen ein ganz neues Schiff von 80 Tons angekauft und ausgerüstet worden; es führt den Namen „Germania.“ Nach der Instruktion soll die Expedition die Ostküste Grönlands im 74 $\frac{1}{2}$ ° N. Br. so schnell und direkt wie möglich erreichen und die dort belegene Sabine-Insel ansteuern, wo die Arbeiten beginnen. Die Expedition soll längs der grönländischen Küste soweit wie möglich nach Norden vorbringen, wenn es angeht bis in die Nähe des Nordpols oder darüber hinaus, in welchem Fall es dem Befehlshaber freigestellt ist, die Fahrt noch weiter der Behringstraße fortzusetzen. Sollte die Expedition bis zum 1. Juli die Ostküste Grönlands zwischen 74° und 80° N. B. zu erreichen nicht im Stande sein, so soll sie sich mit der Erforschung von Gills Land (östlich von Spitzbergen) beschäftigen. Die Dauer der Expedition ist auf die Sommermonate beschränkt, doch ist sie auf 12 Monat mit Proviant versehen. Der Mannschaft sind 5000 Thlr. Prämien für die Erreichung der vorgeschriebenen nördlichsten Breitengrade in Aussicht gestellt. Das zuerst neu entdeckte Objekt, Kap oder Insel, soll nach dem Dr. Breusing, die wichtigste Entdeckung aber „König Wilhelm“ benannt werden. Für die naturwissenschaftlichen und ethnographischen Zwecke erteilt die Instruktion noch ausführliche Anleitungen. Die Abhandlung schließt mit Mittheilungen über frühere arktische Expeditionen von Graah (1829), Scoveseby (1822), Sabine-Clavering (1823), Weddell (1823) und mit allgemeinen Schlußbetrachtungen über die wahrscheinlichen Erfolge der Expedition, auch über das deutsche Forschungswerk in Afrika. Eine Karte der Nord- und eine der Südpolregion ist angehängt. Ein beigelegter Aufzug wendet sich an die deutsche Nation, um deren moralische und materielle Theilnahme anzusprechen.

Bermischte Nachrichten.

— Eine durch die pariser Ausstellung bekannt gewordene Neuheit ist der Steindruck auf Porzellan und Glas, welcher der Malerei in vielen Fällen den Rang ablaufen dürfte. Man wendet dazu nur feuerbeständige Mineralfarben an, im übrigen ist das Verfahren ziemlich dasselbe wie bei der bekannten Metachromatypie, wobei die Farben mittels Feuchtigkeit von präparirtem Papier losgelöst werden. Als Ersatz der Glasmalerei werden ebenfalls in Federmanier ausgeführte Buntdrucke mittels Firnis auf Glas abgezogen und bleiben vollkommen wetterbeständig. Ebenso wendet man das Verfahren auf lackirtes Blech, insbesondere zu Plakaten u. dgl. an und befolgt dabei genau die Methode des Buntdrucks mit successivem Auftrag der Farben; die Hauptfarben werden gepudert und mit Copalfirnis überzogen. Photographieen auf Porzellan, Glas, Email u. s. w. kommen ebenfalls immer mehr in Aufnahme; ein

neues Verfahren zu ihrer sichern und scharfen Herstellung haben Rothay u. Marschal in Metz angegeben.
(U. 3.)

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Am neu errichteten Stadt-Gymnasium zu Halle a. d. S. sind die Lehrer an der städtischen Vorschule daselbst Richter zum 1., Dr. Kosalsky zum 2., Bräunig zum 3. ordentlichen Lehrer, der wissenschaftliche Hilfslehrer am Gymnasium zu Halberstadt Meyer zum 4. ordentlichen Lehrer und der Lehrer Dr. Schmilinsky von der Realschule zu Brandenburg zum 5. ordentlichen Lehrer gewählt und bestätigt worden.
(Merseb. Amtsblatt Nr. 22.)

Lotterie für Ostpreußen.

Der öffentliche Verkauf der an uns zurückgefallenen resp. uns überlassenen Gewinne (über 150 Stück) findet **Sonnabend den 6. Juni Vormittags 9 Uhr im Stadtschießgraben** statt.

Nach einem uns zugekommenen Schreiben ist der ganze Erlös der Lotterie zur **Pflege von Typhus-Waisen** bestimmt. Im Interesse dieser unglücklichen Kinder hoffen wir auf lebhafteste Betheiligung.

Das Lotterie-Comité.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

3. Juni 1868.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dunst- spannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|-------------|
| Mrg. 6 | 333,13 | 6,23 | 88 | 15,0 | N | trübte 8. |
| Mitt. 2 | 333,10 | 6,67 | 81 | 16,9 | NW | wolkig 7. |
| Abd. 10 | 333,69 | 5,84 | 99 | 12,7 | NNO | bedeckt 10. |

Mittel | 333,31 | 6,25 | 89 | 14,9 | | trübte 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 4 Juni 1868.

| | | Niedrigster | Höchster |
|--------------|--------|-----------------------|-----------------------|
| Weizen | Schfl. | 3 Thlr. 10 Sgr. — Pf. | 3 Thlr. 15 Sgr. — Pf. |
| Roggen | " | 2 " 10 " — " | 2 " 13 " 9 " |
| Gerste | " | 1 " 22 " 6 " | 1 " 25 " — " |
| Hafer | " | 1 " 10 " — " | — " — " — " |
| Heu | Centr. | 1 " — " — " | — " — " — " |
| Langes Stroh | Schod | 6 " — " — " | 7 " — " — " |

Tagesplan.

Freitag den 5. Juni.

Geschäftsstunden der königl. und ködt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassokasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — R. Kreisstafel: 8—12 U. B. M. u.

2—5 U. N. M. — Panbrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —
Bant-Commandite: 8¹/₂ — 1 U. B. M. u. 3¹/₂ — 5 U. N. M. — Universitäts-
Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat:
8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Spartassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalstreifens (gr Stamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr
Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.
Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂ — 10 Uhr Abends. (Eingang:
Kuhgasse.)

Malings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Niederstufen.

Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich
Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.
Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage
Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vielfach sind die Verschlusskappen an den Abflußhähnen auf den
Bürgersteigen abgebrochen und die darunter befindlichen Röhre mit Kies u.
muthwillig angefüllt worden. Es ist unmöglich, solchem Unfuge Seitens
der Wasserwerks-Verwaltung oder Polizei zu steuern und bleibt nichts
übrig, als die Erneuerung solcher Schäden auf städtische Kosten.

Wohl aber können die Hausbesitzer bei einiger Aufmerksamkeit sol-
chen Unfug fernhalten und indem wir dieselben hierzu im allgemeinen
Interesse dringend auffordern, bemerken wir, daß die Reparatur solcher
Beschädigungen die unter Umständen mehrtägige Abperrung des Wassers
von dem betreffenden Hause resp. der Nachbarschaft zur unausbleiblichen
Folge hat.

Halle, den 29. Mai 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Die diesjährige Nutzung der Obstbäume, Wein-
stöcke und Sträucher in dem früher Wolfshagen's-
schen Garten soll

Montag den 8. d. M. Vorm. 11 Uhr
auf dem Rathhause in der Rathsstube unter den
in dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen
meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige
haben sich wegen Besichtigung des Gartens an
Herrn Wolfshagen zu wenden.

Halle, den 3. Juni 1868.

Der Magistrat.

Hausverkauf.

Ein freundlich gelegenes Haus ist unter günsti-
gen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft
ertheilt Schmeerstraße 13, 1 Tr.

Ein Haus mit 2000 $\%$ Anzahlung u. eins mit
500 $\%$ Anzahlung ist sofort zu verkaufen. Zu
erfragen Unterberg 4.

Dasselbst wird ein Kapital von 150 $\%$ sogl. gesucht.

Beachtenswerth!

Unterschiedener besitzt ein vortreffliches Mittel
gegen nächtliches Bettmäßen, sowie gegen Schwäche-
zustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer

in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Den sehr beliebten

Kräuter-Essig

in besonders schöner, abgelagerter Waare, à Quart
2¹/₂ $\%$ und 1¹/₂ $\%$, empfiehlt die Essigfabrik
von F. Meinel, Dachritzgasse 7.

Eichene und kieferne Staaken sind billig zu
haben in der Dampfschneidmühle bei G. Helm.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien
ins Haus erbiten schriftlich in unseren 10 Briefkasten
oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

3 Stück fast neue Ladenschränke
sind zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedit. d. Bl.

Erdbeeren.

täglich frisch gepflückt, in Freyberg's Garten.

Die beste unverfälschte **Alizarin-, Anilin-**
u. **Schwarze Stahlfedertinte** erhält man
bei **C. R. Flemming**, Ranni'sche Straße 9,

Ein Bier-Kühlapparat, sowie Champagner-
flaschen kauft alter Markt 3, Bierkeller.

Berliner Weiß-Bier

p. Flasche 2 $\%$ alter Markt 3, Bierkeller.

Isländer Matjes-Seringe,
in Schocken und einzeln, billigt bei
Friedrich Troll.

Eine große Kinderwiege, ein langlichrunder
Sopha Tisch, ein Schreibpult und ein Wäschrant
stehen zu verkaufen Königsstraße 25, parterre.

Ein fast noch ganz neuer Wagen, passend für
Ziegenböcke, zu verk. Grasweg 21, im Laden.
6000 Drecksteine verkauft billig Bocksbörner 3.

Sehr fette u. weiße Neue Matjes-
Seringe à Stück 6, 8, 9, 12 $\%$ bei **Volke**.

4 fette Schweine stehen zu verkaufen
gr. Wallstraße 31.

Ein Kinderwagen zu verkaufen.

Zum 1. Juli ein Kindermädchen gesucht

Niedewald, Lehrer, kl. Ulrichsstraße 23.

Heute Freitag **Weißbier (Gose)**, morgen
Sonnabend **Braunbier** in der Dampfbrauerei
von **Hermann Rauchfuß**,
große Brauhausgasse.

Ein eiserner Geldschrank wird zu kaufen ge-
sucht. Adressen erbittet man unter **C. R.** in
der Exped. d. Bl.

Gehäkelte Kindermützen werden zum höchsten
Preis gekauft gr. Ulrichsstraße 23.

Pockenimpfung.

Freitag Nachmittags von 3—4 Uhr wird in
der Klinik geimpft. Dr. Schede, Assistenzarzt.

Wiese'sche Clavierchule.

Der Unterricht nimmt heute, Freitag, seinen
regelmäßigen Fortgang.

Mein Unterricht in feinen weiblichen Arbeiten
beginnt d. 6. Juni. **Ottile Kummer**,
a. d. Glaucha'schen Kirche 11.

Zeichnungen werden auf Bestellung gefertigt u.
Stickereien besorgt von **Ottile Kummer**.

Das bisher von Prof. **Friedberg** bewohnte
Logis (7 St., 3 K., Wasserleitung, Gartenpro-
menade) Merseburger Chaussee 18, 2 Tr. ist we-
gen Verletzung desselben zum 1. October (auch
früher zu beziehen) billig zu vermieten.

Eingetretener Umstände wegen ist die Parterre-
Wohnung von 2 St., 3 K., K. zum 1. Juli von
ruhigen Mietnern zu beziehen Mittelstraße 17.

Kl. Stube zum 1. Juli zu bez. Schulgasse 1.

Stube, Kammer u. Küche ist den 1. Juli noch
zu beziehen Breitestraße 8.

Möbl. Stube sogl. zu verm. gr. Ulrichsstr. 28.

Eine freundl. möbl. Stube nebst Schlafkabinet
kann sogleich bezogen werden Ranni'sche Str. 10.

Eine fein möbl. Stube ist an 1 oder 2 Herren
sofort zu vermieten Rittergasse 7.

Eine möbl. Stube u. Kammer ist zum 15. Juni
oder 1. Juli zu vermieten Kapellengasse 17.

Ein Doyer, grau mit schwarzen Streifen und
schwarzer Schnauze, ist entlaufen. Gegen Beloh-
nung abzugeben Magdeburger Chaussee 15.

Familien-Nachrichten.

Am 3. Juni er. wurden wir durch die Geburt
eines muntern Knaben erfreut.

Ferd. Waß, Gefängniß-Inspector,
nebst Frau.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief sanft u. ruhig
nach langen, schweren Leiden meine liebe Frau
und unsere theure Mutter **Therese Klopfer**
geb. **Troll** in ihrem 47. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

der trauernde Gatte und Kinder.

Gambrinus. ff. Lichtenhainer und Schweigenheimer Patriarch, neue Sendungen.

Mietlebener Dampf-Kohlen-Formerei.

Unsere Brief- und Zettelkästen befinden sich in Halle:

am Hause des Herrn **Spielring**, Leipzigerstraße Nr. 27;
am Hause des Herrn **Kouvel**, Rannische Straße Nr. 24;
am Hause **gr. Ulrichsstraße Nr. 1**, Ecke vom gr. Schlamm.

Außerdem werden im Comptoir der Herrn **Sampke & Co.** gleichfalls Bestellungen auf **Presssteine** und **Knorpel**, auch **Zahlungen** für unsere Rechnung angenommen.

P. Colberg & Co.

Male, Flundern, Bücklinge,

trafen soeben wieder eine große Sendung ein; so schöne, fette, große Waare ist dies Jahr noch nicht dagewesen. Auch empfehle ich eine Sendung **Bratheringe**, welche ich in ganzen und halben Fässchen billig verkaufe.

Stand an den Hausmannsthürmen.

Der Pommer.

Manley's Théâtre varié

im Circus des Herrn **Lözins** vor dem Steinhore in Halle.

Donnerstag den 4. Juni

Benefiz-Vorstellung für Miss **Selina West.**

Freitag den 5. Juni und Sonnabend den 6. Juni

Große außerordentliche Vorstellungen

mit neuem Programm und neuen Abwechslungen der **Stebn'schen Wandelbilder**
Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Preise wie gewöhnlich. Die Direction.

Jeder Erwachsene hat ein Kind auf dem 1. und 2. Plaze frei.

Obst-Verpachtung.

Die Plantagen des Domainen-Amtes **Pfützen-**
thal sollen

Donnerstag den 11. Juni Vormittags
9 Uhr

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von mir meistbietend verpachtet werden.

C. Naetich, Wirtschaftsinpector.

1 Arbeitsmann zur Gartenarbeit gesucht auf Ludwig etc.

2 Scheunen zum 1. Juli zu verpachten auf Ludwig etc.

2 freundliche kleine Wohnungen, auch als Sommerlogis zu benutzen, billig zu vermieten auf Ludwig etc.

1 Arbeitsbursche und **1 Mädchen** werden sofort gesucht Rathhausgasse 8, (Fabrik).

Ein Mädchen zur Aufsichtung wird sogleich gesucht Rannische Straße 10, 1 Tr.

Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht Frau **Ghricht**, Schülerehof 4.

Einen Tischler sucht Geiststraße 50.

Ein Mädchen, nicht zu jung, für den ganzen Tag ein Kind zu warten, wird gesucht gr. Ulrichsstraße 38, parterre.

Offene Stellen f. tücht. m. guten Attesten vers. Mädchen d. Frau **Kohl**, alte Promenade 9.

Ein gewandtes, zuverlässiges Mädchen findet 1. Juli Dienst gr. Ulrichsstr. 23, 1. Etage.

Ein kräftiges Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Restauration zur Schwemme.**

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, 3 Kammern, Küche, Keller und Koblengelass, kann den 1. Juli d. J. bezogen werden Niemeperstraße 7.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, sucht zum 1. Juli bei einer anständ. Familie Stellung als Hausmädchen. Zu erfragen Leipzigerstraße 99, 2 Tr.

Tüchtige Schneidermeister finden dauernde Beschäftigung bei **G. Usmann**, gr. Klausstr. 38.

Ein unverheirateter, gewandter Hausknecht, der mit Pferden umzugehen versteht, findet zum 1. Juli c. Dienst bei **Otto Thieme.**

Ein junger, tüchtiger Hausknecht wird gesucht Werseburger Chaussee 13.

Einen Knecht sucht Martinsgasse 4.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Steinhore 18 a.

Eine Schlosserwerkstatt vermietet fl. Brauhausgasse 3.

Sehr schönen Sauerkohl fl. Brauhausgasse 3.

Ein Logis für einzelne Leute den 1. Juli zu beziehen fl. Brauhausgasse 3.

Eine fein möblierte Stube nebst Kammer ist zu vermieten und zu beziehen gr. Ulrichsstraße 18.

1 möbl. St. u. K. sof. zu verm. Bärgasse 6. Anst. Schlafst. Schülerehof 7, 2 Tr.

Ein Medaillon an schwarzem Sammetbande im Feldgarten des Waisenhauses verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Gefunden

ein Portemonnaie mit Inhalt Gegen Zurückstattung der Inserionsgebühren abzuholen in Siebidenstein, Gosenstraße 5.

Der Bierverleger **Frehgang** ist wegen Krankheit aus meinem Dienst entlassen.

Der Brauereibesitzer **Hermann Rauchfuß**. Unter **S. R. # 3** liegt ein Brief bereit.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, eine feine **Umbalema-Cigarre** mit 10 % per Mille, bei 25 Stück mit 7 $\frac{1}{2}$ % abzugeben, ebenso halte mein Lager von echten importirten und **Bremer Cigarren** bestens empfohlen.

Carl Brodforb jun., fl. Ulrichsstraße 9.

Frische **sächsische Salzbutte** empfing wieder

Carl Brodforb jun., fl. Ulrichsstraße 9.

Neue Matjes-Seringe, à Schock 1 $\frac{1}{2}$ % offerirt billigt

Carl Brodforb jun., fl. Ulrichsstraße 9.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine **Mode-, Leinen- u. Baumwollenwaaren-Handlung** suche ich unter **sehr günstigen Bedingungen** einen **jungen Mann** mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling**, wenn möglich zum **sofortigen Antritt**. **Ferdinand König**, Kleinschmieden 5.

Ein ordentliches, ehrliches und fleißiges Mädchen, am liebsten von außerhalb, wird mit dem 1. Juli in Dienst gesucht Klausthorstraße 15.

Offene Stellen.

2 Kellner, 1 Kellnerbursche, 1 tüchtiges Mädchen, welches 24 % Lohn bekommt, erhalten sof. Stellen durch **F. A. Wegerling**, Trödel 5.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet am 1. Juli bei gutem Lohn Dienst gr. Ulrichsstraße 1, 1 Tr.

Mädchen mit guten Attesten können sich melden bei Frau **Rohnstein**, Herrenstraße 14.

Eine nicht zu fern wohnende Aufwärterin wird gesucht gr. Ulrichsstraße 4, 3. Eingang.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche u. Hausarbeit sucht zum 1. Juli

U. Referstein, gr. Berlin 11.

Verloren am 31. v. Mis. eine silberne defecte Uhr nebst Kette. Gegen Belohnung gef. abzugeben in der Exped. d. Blattes.

Eine **Cigarrentasche** gefunden gr. Schloßgasse 5, 1 Tr.

Bad Wittekind.

Freitag den 5. Juni Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Militair-Concert
vom Musikcorps des 86. Inf.-Reg.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 3. Juni Abends am Unterpegel 5' 7"

am 4. Juni Morg. am Unterpegel 5' 7"

Temperatur in Deutscher's Wellenbad.

| | 3. Juni | | 4. Juni | |
|--------|----------------|--------------|---------------|--|
| Luft | 12 Uhr Mittags | 6 Uhr Abends | 5 Uhr Morgens | |
| | 16 Grad | 15 Grad | 12 Grad | |
| Wasser | 18 | 18 | 18 | |